

Müggelheimer Bote

33. Jahrgang – Ausgabe 10/2026
www.mueggelheimer-bote.de

Schulhoffest und Herbstfest:
Müggelheim feiert die Zukunft und das Leben

Jugendbus Müggelheim:
Das Projekt geht in die nächste Runde

Berlin-Wahl:
Die Linke triumphiert in Treptow-Köpenick, aber die AfD in Müggelheim



Inhalt

- S4 Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen**
Jugendbus Müggelheim: Das Projekt geht in die nächste Runde
- S4 Neues aus den Vereinen**
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S7 Neues aus der Bezirkspolitik**
Dorfclub, Jugendclub, Natur und Verkehr
- S8 Drei schöne Tage Herbstfest**
Gute Stimmung, viel Programm, hohe Preise
- S11 Gesund durch Herbst und Winter**
Gesunder Kiez Müggelheim – Schwerpunkt Erkältungen vorbeugen
- S12 Die Linke gewinnt die Berlin-Wahl vor der CDU**
Knapper Vorsprung auf die AfD im Bezirk Treptow-Köpenick
- S13 Müggelheim wählt erneut AfD**
Aber auch Die Linke legt in Müggelheim zu
- S14 Ein Nachmittag voller Spaß**
Schulhoffest bei bestem Spätsommerwetter
- S14 Weiterführende Schulen öffnen ihre Türen**
Tage der offenen Tür und Schnuppertage in Treptow-Köpenick
- S15 Rätsel: Zehn gruselige Fragen**
Wer löst das Rätsel des schlauen Fuchses?
- S15 Tipps für die Kids**
- S16 Wenn aus Trauer wieder Zuversicht wird**
„Eine Brücke ins Leben“ bringt Verwitwete in Müggelheim zusammen
- S17 Tiefe Anteilnahme nach Tat in Neu-Zittau**
Region trauert um die Opfer des Messerangriffs am Docemus-Campus
- S18 Kleinanzeigenmarkt**
- S19 Kirchentermine im Oktober**
- S20 Kleine Trockenspezialisten ganz groß**
Die Kanonenberge werden wieder fit für seltene Arten
- S20 Witze**

Gedanken aus Müggelheim

Helft uns bitte, Müggelheim sauber zu halten

Liebe Müggelheimer*innen,

wir, die Kinder der Kita Müggelbande, gehen jeden Tag sehr viel in Müggelheim spazieren. Egal ob im Wald, auf den Gehwegen oder auf den Spielplätzen- jeden Tag sehen wir so viel Müll.

Das finden wir richtig schade.

Wir wollten etwas daran ändern und haben unsere Erzieher gefragt, ob sie mit uns gemeinsam den Müll einsammeln würden. Also haben wir uns drei Wochen lang mit Müllzangen, Handschuhen und Tüten auf den Weg durch Müggelheim gemacht.

Was uns besonders traurig gestimmt hat, ist, dass wir unheimlich viele Zigarettenstummel weggeräumt haben.

Liebe Raucher, wir möchten nicht länger eure Zigarettenstummel einsammeln. Uns liegt aber sehr viel daran, dass sich nicht andere Kinder und Tiere daran vergiften und unsere Erde sauber bleibt. Deshalb unsere Bitte an euch: Bitte benutzt ab sofort die Mülleimer oder Aschebehälter dafür.

Vielen Dank für eure Hilfe!

Die Kinder der Kita Müggelbande





Advent, Weihnachten & Silvester in der Müggelseeperle

Jetzt buchen und die besten Plätze sichern!

27. November ab 18:00 Uhr Dinner mit Live-Musik 24. Dezember ab 18:00 Uhr Weihnachts-Menü 26. Dezember ab 11:00 Uhr Weihnachts-Brunch	6. Dezember ab 11:00 Uhr Nikolaus-Brunch 25. Dezember ab 11:00 Uhr Weihnachts-Brunch 31. Dezember ab 18:30 Uhr Große Silvester-Gala
---	---

Noch auf der Suche nach dem passenden Ort für Ihre Weihnachtsfeier? Anfragen bei sales@mueggelseeperle.de

Tel. 030/65 882 200 | info@mueggelseeperle.deWWW.MUEGGELSEEPERLE.DE

80 Jahre später: Endlich eine Zuckertüte

Ein Klassentreffen 80 Jahre nach der Einschulung im Jahr 1946

Von Ursula Schultheiß

1. September 1946: Der Zweite Weltkrieg ist ein Jahr vorbei, als in Müggelheim ca. vierzig sechs- und siebenjährige Kinder an einem sonnigen Herbsttag in der Schule in der Odernheimer Straße eingeschult werden. Das Berliner Stadtzentrum liegt in Trümmern. Die Familien hatten jedoch die Angriffe auf das Stadtzentrum in Müggelheimer Gartenlauben oder Behelfswohnungen überlebt und hausten dort nun mit ihren Kindern. Es gab kaum etwas zu essen und nur wenig Kleidung.

Schulstart ohne Zuckertüte

Unsere Mütter hatten uns ein festliches Einschulungskleid oder einen Anzug aus vorhandenen Stoffen oder umgearbeiteter Erwachsenenkleidung genäht. Wir kleinen Schulanfänger waren auch fast alle barfuß und hatten auch keine Zuckertüte im Arm. Ebenfalls gab es kein strahlendes Foto von diesem Ereignis. Immerhin hatten wir eine Schiefertafel, auf der wir durch den Mangel an Papier mit einem Griffel mühselig schreiben mussten. Vor allem mussten wir den teilweise sehr langen Schulweg zu Fuß laufen, denn Kinderfahrräder gab es damals nicht. Es gab auch kein Mittagessen und keinen Schulhort. Die Schulanzen waren ziemlich leer, denn neue Schulbücher gab es für uns noch nicht. Aber unsere Wissbegierde aufs Lernen war riesengroß. Darum regten wir uns auch nicht darüber auf, dass es eine Art „Schichtunterricht“ gab – eine Woche vormittags und eine Woche nachmittags, auch immer in anderen provisorischen Schulräumen. Das war dem damaligen Lehrermangel geschuldet.

Neulehrer für eine neue Zeit

Auch tauchte eine neue Art Lehrer auf, die man „Neulehrer“ nannte. Damit sollte sichergestellt werden, dass an den Schulen fortan keine Lehrer mehr unterrichteten, die eine faschistische Vergangenheit hatten. Akademikern und jungen Arbeitern wurde in Schnellkursen und ohne Studium der Weg ins Lehramt eröffnet. Mit kargen Kenntnissen wurden sie auf die Kinder losgelassen, was der Qualität des Unterrichts in dieser Zeit nicht gerade zugutekam. Damals musste man mit all diesen Gegebenheiten zufrieden sein und war froh, den Kindern überhaupt Bildung angedeihen zu lassen. Trotzdem sind wir alle gut durch die acht Jahre Schule gekommen. Wer wollte, hat sich eben auch bei „schlechten“



Lehrern Wissen angeeignet und etwas aus seinem Leben gemacht.

80 Jahre später wieder vereint

Seit 2009, also schon zum 17. Mal, treffen wir uns, die Schüler der Klasse 8a, jedes Jahr zu einem gemeinsamen fröhlichen Beisammensein. In diesem Jahr war es eine ganz besondere Zusammenkunft, wir feierten auf den Tag genau unsere 80-jährige Einschulung. Wir können es gar nicht fassen, dass wir immer noch 16 Schüler sind. Jeder bekam eine Schiefertafel (aber aus Pappe), ein Foto aus einem späteren Jahr und natürlich eine Zuckertüte, gefüllt mit ein paar Süßigkeiten und Kleinigkeiten, mit denen wir damals gespielt haben.

Erinnerungen und 130 Nachkommen

Es wurde in Erinnerung geschwelgt, viele Streiche erzählt und vor allem viel gelacht. Jeder hat zwar seine gesundheitlichen Probleme, aber die wurden ausgeklammert und sind auf dem Klassenfoto ja auch nicht zu sehen! Nach 80 Jahren bekommen auch alle endlich ein Foto von sich mit einer Zuckertüte. Interessant ist auch die angefertigte Aufstellung über unsere Nachkommen, auf 130 können wir stolz blicken, 33 Kinder, 62 Enkel, 34 Urenkel und sogar schon 1 Ururenkel! Es war für uns ein wunderschöner Nachmittag und wir haben uns voller Zuversicht verabschiedet: „Tschüß - bis zum nächsten Jahr!“

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



Maler- und Tapezierarbeiten

Fassadenrenovierung

Altbaumodernisierung

VERSTÄRKUNG GESUCHT:

Malergeselle m/w/div.

Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen

Jugendbus Müggelheim: Das Projekt geht in die nächste Runde

Von R. S.

Im Juni berichtete der Müggelheimer Bote über Celina und Phebe, die sich mit viel Engagement für einen Jugendtreff in Müggelheim einsetzen. Ihre Idee: Ein ausrangierter Bücherbus soll zu einem Treffpunkt für Jugendliche werden. Inzwischen ist das Projekt einen wichtigen Schritt weiter.

Ein Grundstück ist vorhanden – Geld noch nicht

Das Jugendamt Treptow-Köpenick hat ein Interessenbekundungsverfahren für den „Jugendbus Müggelheim“ durchgeführt. Gesucht wurde ein anerkannter gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe, der den Jugendbus gemeinsam mit den Jugendlichen entwickeln, aufbauen und später betreiben soll. Für das Projekt steht das bezirkseigene Grundstück Annweilerweg 26 mit 876 Quadratmetern zur Verfügung. Es soll dem späteren Träger entgeltfrei überlassen werden. Auch der ehemalige Bücherbus kann für das Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Eine Herausforderung bleibt allerdings die Finanzierung: Aktuell stehen keine regulären Haushaltsmittel zur Verfügung. Eine geringe Anschubfinanzierung könnte vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses ermöglicht werden. Darüber hinaus sollen Fördermittel, Spenden und Sachleistungen eingeworben werden. Auch eine Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort ist vorgesehen. So könnten beispielsweise der Müggelheimer Heimatverein e.V. oder das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Treptow-Köpenick das Projekt unterstützen.

Jugendliche gestalten mit

Der neue Treffpunkt richtet sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren. Perspektivisch sollen sie den Jugendbus weitgehend selbstverwaltet nutzen und dort eigene Ideen umsetzen können. Damit würde zugleich eine Lücke im Ort geschlossen: „Müggelheim hat bislang keine Jugendfrei-

zeiteinrichtung. Mit dem Jugendbus wollen wir gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort einen Treffpunkt schaffen, der zu ihren Bedürfnissen passt und ihnen Raum für eigene Ideen und Verantwortung gibt“, sagt André Grammelsdorff, stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Jugend.

Wie geht es weiter?

Interessierte Träger konnten sich bis zum 25. September 2026 beim Jugendamt bewerben. Nun werden die eingereichten Konzepte fachlich, sozialräumlich und wirtschaftlich geprüft. Anschließend soll ein geeigneter Träger ausgewählt werden. Damit ist der Jugendbus zwar noch nicht startklar, aber die Idee von Celina und Phebe hat einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Umsetzung gemacht. Wie der Jugendbus künftig konkret aussehen wird und welche Angebote dort entstehen, soll gemeinsam mit dem zukünftigen Träger entwickelt werden.



Segeln

Segeln zum Ausprobieren beim Schulhoffest der Müggelheimer Grundschule

Beim 25. Schulhoffest der Müggelheimer Grundschule war der Segel-Club Fraternitas 1891 e.V. mit dem von der Opti-Klassenvereinigung zur Verfügung gestellten Segelsimulator dabei. Unser Stand erfreute sich großer Resonanz und entwickelte sich schnell zu einem vielbesuchten Highlight der Veranstaltung. Viele kleine und große Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, erste Erfahrungen am „Steuer“ zu sammeln und die Faszination des Segelns spielerisch kennenzulernen. Wir bedanken uns herzlich bei der Müggelheimer Grundschule, dem Förderverein der Müggelheimer Grundschule, der Opti Klassenvereinigung, allen Beteiligten sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse und die tolle Unterstützung! Wir freuen uns schon darauf, viele von euch bei unserem Schnuppertraining wiederzusehen und gemeinsam die ersten Schritte auf dem Wasser zu machen! Fürs

Schnuppern gibt es keinen festen Tag. Interessierte Kinder können sich gerne an: Info@scf1891.de wenden und dann wird mit ihnen und den Jugendtrainern ein Termin ausgemacht.



Tanzen



„Müggel Vibes“ beeindrucken vor großem Publikum bei den Berlin Dance Open

Große Bühne für die „Müggel Vibes“ aus dem Ballettstudio Müggelheim: Die Gruppe trat am Samstag, 19. September, bei den Berlin Dance Open im Horst-Korber-Sportzentrum im Olympiapark Berlin an. In der Kategorie „Kids 8–12 Jahre Beginner“ stellten sich die Müggelheimer Tänzerinnen, trainiert von Alexis, mehr als 20 anderen Gruppen. Für eine Medaille reichte es diesmal zwar nicht, dennoch präsentierten sich die „Müggel Vibes“ bei ihrem bislang wohl größten Auftritt vor fremdem Publikum stark. Viele der konkurrierenden Gruppen verfügten bereits über deutlich mehr Wettkampferfahrung und waren

zum Teil schon mehrfach bei den Berlin Dance Open dabei. Das zweitägige Streetdance-Event mit bis zu 150 Crews wurde in zwölf Kategorien ausgetragen. In der Jury saß unter anderem der fünffache Weltmeister Adnan Zaatouri. Ergebnisse sowie Videos der Auftritte sind auf www.berlindanceopen.de und auf dem YouTube-Kanal der Berlin Dance Open zu finden.



Müggelheimer Erfolge auf großer Bühne

Während unsere Kinder mit viel Spaß vom 29. bis 30. August in Wusterwitz ihre ersten Regattaerfahrungen sammelten, holte sich Pauline Jagsch parallel bei der Weltmeisterschaft in Polen den Weltmeistertitel im K1 über 500 Meter sowie zweimal Bronze in Mannschaftsbooten. Nur ein paar Tage später startete sie mit noch vier weiteren Müggelheimern: Lasse Barz, Viktor Schugk, Mathilda Rutsch und Bennet Günther bei den Deutschen Kanurennsport- und Parakanu-Meisterschaften, die vom 1. bis 6. September in Brandenburg an der Havel ausgetragen wurden. Dabei gingen gleich mehrere Titel von ehemaligen Sportlern aus unserem Verein nach Müggelheim. Pauline wurde Deutsche Meisterin im K2 und Dritte im K4 über 500 Meter. Lasse wurde im K4 über 2.000 Meter Deutscher Vizemeister. Bennet durfte sich sogar über drei Medaillen freuen: Im C2 über 1.000 Meter wurde er auch Vizemeister, hinzu kamen zwei Bronzemedallien im C4 über 500 Meter sowie im C2 über 5.000 Meter. Mathilda krönte ihre Meisterschaften mit dem Titel im K2 über 5.000 Meter und darf sich somit Deutsche Meisterin nennen. Wir gratulieren unseren ehemaligen Sportlerinnen und Sportlern von Herzen zu diesen tollen Ergebnissen. Es freut uns sehr, ihre sportliche Entwicklung weiterhin verfolgen zu können, und wir sind stolz darauf, dass ihre Wege einmal bei uns im Verein begonnen haben.

Nachwuchs überzeugt beim Flatow Cup

Auch am 19. September waren unsere Nachwuchssportler noch einmal erfolgreich unterwegs. Beim Flatow Cup in Grünau gingen fünf Jungs aus unserem Verein

an den Start und konnten sich über tolle Ergebnisse freuen. Im K4 erkämpften Till, Finn, Bela und Lukas gemeinsam die Silbermedaille. Auch in den weiteren Rennen gab es Grund zum Jubeln: Lukas sicherte sich im K1 die Bronzemedaille. Da Jannes und ein Sportler des SCBG im C2 noch auf Konkurrenz warten mussten, fuhren sie somit erst einmal alleine um Gold. Nach all den Wettkämpfen möchten wir nun die letzten warmen und sonnigen Tage des Jahres genießen. Solange das Wetter mitspielt, zieht es uns natürlich weiterhin auf die Große Krampe. Aktuell nehmen wir an der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ teil. Wer uns ein bisschen unterstützen möchte und Vereinskarte sammelt, kann diese gerne bei uns abgeben oder direkt online unserem Verein zuordnen. Jeder einzelne Schein hilft uns und unserem Vereinsleben weiter. Deshalb sagen wir schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die fleißig sammeln und uns unterstützen!

Melina Günther, Trainerin

Hockey

KHU mit Schwung in den Herbst

Die Köpenicker Hockey Union (KHU) blickt zufrieden zurück auf den Sommer.

Als Neuerung konnten wir den Start des Trainings- und Spielbetriebs einer Herrenmannschaft bestaunen. Mit jungen Spielern ausgestattet und durch erfahrene Spieler ergänzt, startete die Mannschaft Ende August in den Trainingsbetrieb. Auch unsere Damenmannschaft wird spätestens ab der Hallensaison (ab Herbst 2026) in den Punktspielbetrieb einsteigen. Eine schöne Entwicklung und ein Ausrufezeichen für den gesamten Verein. Weiterhin sind wir über den Hockeysport im Breitensport vertreten. Mit der nunmehr 8. Teilnahme an einem Marathon ist unser Mitglied René Prüfer engagiert, wofür wir ihm sehr gratulieren. Darüber hinaus fand für unsere Jugend ein Trainingslager vom 16.08.2026 – 22.08.2026 in Stralsund statt. Eines der Highlights des gesamten Vereins. Die gemeinsame Trainingsfahrt der Mädchen und Jungen der KHU für die Jahrgänge 2017 – 2007 (u18/junge Erwachsene) sind seit Jahren mit 100 Plätzen ausgebucht. Natürlich steht Hockeytraining auf dem Programm aber es fanden auch wieder Teamevents für alle statt. Ein großes Danke an alle Betreuer*innen und deren Engagement, das nicht hoch genug zu schätzen ist.

René Prüfer, Pressesprecher KHU

Vorausschauend planen lohnt sich.



A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH
Bad

seit über 30 Jahren vor Ort

A. KÖNIG GMBH

Große Straße 16
15344 Strausberg

T: +49 3341 30750

E: ak@baeder-koenig.de

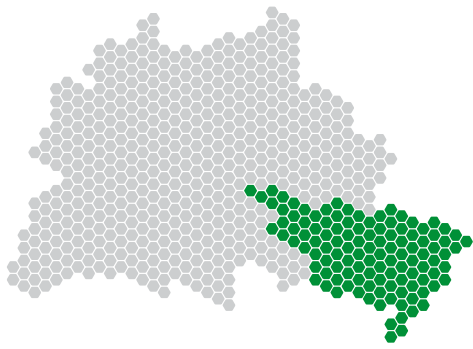
W: www.baeder-koenig.de

DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

Bad

MB 5



Neues aus Treptow-Köpenick

Drei Monate Sperrung in der Hämmerlingstraße

Seit Freitag, 18. September, 7 Uhr, ist die Hämmerlingstraße im Bereich unter der Eisenbahnbrücke erneut gesperrt. Grund sind Leitungsarbeiten sowie Straßenbauarbeiten im Zuge des Projekts „Westumfahrung Bahnhofstraße“. Die Sperrung soll nach aktuellem Stand bis Montag, 14. Dezember 2026, dauern. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Rund um die Bahnhofstraße ist mit weiteren Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Stadionausbau verzögert sich – Alte Försterei wird später ausgebaut

Der Ausbau des Stadions An der Alten

Försterei verschiebt sich, bleibt aber eines der größten Bauvorhaben im Bezirk. Als Gründe für die Verschiebung nannte der Verein unter anderem Vorgaben aus dem Arten- und Umweltschutz. Erste vorbereitende Arbeiten wie Baumfällungen sollen ab November beginnen. Der Umzug ins Olympiastadion soll nun erst nach dem Weihnachtssingen 2027 erfolgen, die Rückkehr nach Köpenick ist zum Start der Saison 2029/30 vorgesehen.

Berlin richtet Hilfeportal nach Cyberangriff ein

Nach dem Cyberangriff auf das Berliner Landesnetz ist eine zentrale Anlaufstelle für mögliche Betroffene geschaffen

worden. Auf dem unter www.berlin.de/cyberangriff eingerichteten Online-Portal gibt es Informationen zur Datenveröffentlichung, Kontaktmöglichkeiten, Verhaltenstipps und Antworten auf häufige Fragen. Wer befürchtet, betroffen zu sein, kann sich per E-Mail an die zuständigen Stellen wenden. Sobald die Auswertung der abgefloßenen Daten verlässliche Erkenntnisse liefert, werden betroffene Personen und Gruppen von der zuständigen Senatsverwaltung so schnell wie möglich informiert. Dies kann jedoch noch einige Zeit dauern.

Ausstellung macht Vielfalt im Ehrenamt sichtbar

Vom 26. Oktober bis 11. Dezember ist im Foyer des Rathauses Treptow, Neue Krugallee 4, die Ausstellung „Vielfalt sichtbar machen“ zu sehen. Auf sieben Roll-ups erzählen neun Frauen, weiblich gelesene und queere Personen von ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihren Erfahrungen und Herausforderungen. Zuvor ist die Ausstellung noch bis 25. Oktober samstags von 14 bis 17 Uhr in der Christuskirche Oberschöneweide zu sehen.

98 neue Sportbotschafter für Treptow-Köpenick

In der Alten Försterei wurden 98 Sportlerinnen und Sportler zu „Sportbotschafterinnen und Sportbotschaftern Treptow-Köpenick 2026“ ernannt. Geehrt wurden besondere Leistungen unter anderem im Motorbootsport, Kampfsport, Schwimmen, Volleyball, Kanusport und Segeln. 89 der Ausgezeichneten nahmen ihre Ehrung persönlich entgegen und präsentierten sich anschließend beim Frauen-Bundesligaspiel des 1. FC Union Berlin gegen Eintracht Frankfurt auf dem Rasen.

Abenteuer der Pilotinnen

Am 20. Oktober lädt das Museum Treptow von 15 bis 17 Uhr Kinder von 9 bis 12 Jahren zu einer Lesung mit Workshop ein. Katja Spitzer und Gareth Harmer lesen aus „Die Abenteuer der ersten Pilotinnen“. Anschließend geht es auf Museumsrallye mit Quizfragen und spannenden Exponaten, bevor im Kreativ-Workshop eigene Kunstwerke entstehen. Im Mittelpunkt stehen Flugpionierinnen wie Amelie Beese, Bessie Coleman, Harriet Quimby und Amelia Earhart. Veranstaltungsort ist das Museum Treptow im Alten Rathaus Johannisthal, Sterndamm 102, Ratssaal, 1. Etage.

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten

Gas
Wasser
Heizung
Sanitär
Dachrinnen

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Meisterbetrieb Axel Brückner

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11-21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

- 05.10.** Tanztee (Montags) mit dem Duo Berlin Music
- 08.+09.10.** Thomas Putensen - „Der besondere Krugabend - anlässlich des 10. Todestages von Manfred Krug“
- 14.10.** Lesung Delle Kriese: Nach der Schlacht – die Renft-Story
- 15.10.** Thomas Rühmann & Band – Lebensreise
- 19.10.** Tanztee (Montags) mit Cantano
- 02.11.** Tanztee (Montags) mit dem Duo Berlin Music
- 04.11.** ganzPUR – PUR Coverband
- 07.11.** Jonathan Blues Band
- 09.-12.11.** (12-17 Uhr) Martinsgansessen mit Duo Berlin Music
- 13./14.11.** Karussell
- 19.11.** BAUME – Finest Music Live - NEUE BAND IN NEU-HELGOLAND!
- 20./21.11.** Quaster – Weihnachten in der Mampestube

Neues aus der Bezirkspolitik

Dorfclub, Jugendclub, Natur und Verkehr

Von Sabine Bock

Barrierefreier Zugang zum Dorfclub Müggelheim

Zum Abschluss meiner kommunalpolitischen Tätigkeit als Bezirksverordnete fragte ich nach dem aktuellen Stand beim geplanten barrierefreien bzw. behindertengerechten Zugang zum Dorfclub Müggelheim. Das Anliegen wird insbesondere vom Heimatverein und von Frau Kruschke vom Sozialbündnis Müggelheim seit längerer Zeit verfolgt. Frau Dr. Claudia Leistner, Stadträtin für Straßen und Grünflächen, berichtete, dass inzwischen eine Besichtigung des Gebäudes stattgefunden habe. Es wurden Gespräche mit den beteiligten Akteuren geführt und der Eingangsbereich ausgemessen. Die Auswertung und Kostenberechnung sollen fertiggestellt werden. Auf dieser Grundlage soll in der kommenden Wahlperiode die Finanzierung geklärt und die Umsetzung ermöglicht werden.

Neue Ruhebänke auf der Bergseite

Die zweite Anfrage betraf die fehlende Sitzbank am Hornbacher Weg/Ecke Alsenzer Weg. Meine Nachfrage wurde im Bezirksamt zunächst festgestellt, dass die Bank tatsächlich fehlt. Anschließend wurde recherchiert, wie die ursprüngliche Bank finanziert worden war. Diese wurde über die Kiezkasse Müggelheim und das Straßen- und Grünflächenamt finanziert. Die Errichtung ging auf eine Initiative von Frau Kruschke vom Sozialbündnis Müggelheim zurück. Nun ist eine neue Bank auf der anderen Straßenseite vorgesehen. Darüber hinaus sollen weitere Sitzmöglichkeiten im Bereich des Enkenbacher Wegs in Richtung Bergseite entstehen. Auf eine weitere Nachfrage teilte die Stadträtin außerdem mit, dass im kommenden Jahr die ersten generationsübergreifenden Sportgeräte an der Großen Krampe aufgestellt werden sollen.

Jugendclub am Annweilerweg

Die dritte mündliche Anfrage befasste sich mit der Errichtung eines Jugendclubs beziehungsweise eines mobilen Jugendclubs und dem dafür vorgesehenen bezirklichen Grundstück am Annweilerweg. Dort befinden sich weiterhin umgestürzte Bäume, Gehölz und Sträucher. Thema waren deshalb auch

die notwendige Beräumung und Herichtung des Geländes. Aufgrund der Vielzahl der Fragen konnte die mündliche Beantwortung in der Sitzung nicht mehr vollständig fortgeführt werden. Nach rund zwei Stunden und insgesamt vier Seiten Fragen wurde die Befragung abgebrochen. Das Bezirksamt wird die noch offenen Fragen nachträglich schriftlich beantworten.

Naturbildung in den Müggelbergen stärken

Ein für Müggelheim interessanter Beschluss betrifft den Lehr- und Erlebnisweg in den Müggelbergen und am Teufelssee. Der Antrag, diesen stärker bekannt zu machen und damit die heimatnahe Naturbildung im Bezirk zu stärken, wurde beschlossen. Der Weg liegt in unmittelbarer Nähe zu Müggelheim und verbindet Naturerlebnis, Umweltbildung und die Vermittlung unserer besonderen Landschaft.

Abschied aus der Kommunalpolitik

Mit dieser Sitzung endete für mich ein wichtiger Abschnitt meines politischen Engagements. In all den Jahren waren mir die **konkreten Anliegen der Menschen** besonders wichtig: sichere Straßen, Radwege und Schulwege, Barrierefreiheit, gute Angebote für Kinder und Jugendliche, Mobilität, Sport und Bewegung sowie der Schutz unserer Umwelt und Natur zwischen Müggelsee, Müggelberg und Müggelheim. Ich danke allen, die mich in den vergangenen Jahren begleitet haben – meiner Familie, meinen Nachbarn, Sportfreunden und Weggefährten aus Müggelheim, den Genossen in der SPD-Fraktion ebenso wie den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fraktionen. Mein besonderer Dank gilt aber auch den vielen **Menschen in Müggelheim**, die mir ihre Anliegen anvertraut haben. Ich verabschiede mich aus der Kommunalpolitik, aber nicht von meinem Engagement für meinen Bezirk und insbesondere für meinen Kiez Müggelheim.

Sabine Bock

TAG DER OFFENEN TÜR

**BEST-Sabel
Oberschulen
Samstag, 07.11.
10 - 13 Uhr**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- ✓ Gymnasium
- ✓ Integrierte Sekundarschule
- ✓ Fachoberschule Wirtschaft
- ✓ Fachoberschule Sozialpädagogik

Lindenstraße 1, 12555 Berlin-Köpenick
BEST-SABEL.DE



BEST-SABEL
GYMNASIUM & INTEGRIERTE
SEKUNDARSCHULE

Drei schöne Tage Herbstfest

Gute Stimmung, viel Programm, hohe Preise

Von Michael Behringer

Vom 18. bis 20. September wurde auf dem Müggelheimer Dorfanger wieder das Herbstfest gefeiert. Der Heimatverein hatte ein abwechslungsreiches Wochenende mit vielen Gelegenheiten zum Treffen und Plaudern organisiert. Der Freitag verlief zunächst eher ruhig. Im Laufe des Abends wurden mehrere Jugendliche vom Sicherheitsdienst wiederholt des Platzes

verwiesen. Das zeigte zugleich, dass das Sicherheitskonzept konsequent umgesetzt und ernst genommen wurde. Am Samstag war auf dem Dorfanger bereits deutlich mehr los. Auf der Anger-Bühne und rund um die Alte Schule gab es Musik und verschiedene Angebote für Kinder. Für Familien gab es wie immer viel zu entdecken und auszuprobieren.



Mehr Leben am Wahlsonntag

Am Sonntag wurde es noch einmal lebhafter. Dabei dürfte auch die gleichzeitig stattfindende Wahl eine Rolle gespielt haben. Für viele bot sich die Gelegenheit, den Gang zur Wahlurne mit einem Besuch des Herbstfestes zu verbinden. Gute Live-Musik, Essen und Getränke sowie die vom Heimatverein organisierten Stände sorgten für eine angenehme Atmosphäre auf dem Dorfanger. So bot das Herbstfest auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Wochenende mitten in Müggelheim.

Ein Appell: Die Preise müssen runter

Dass auch Schausteller und Standbetreiber mit deutlich gestiegenen Kosten zu kämpfen haben, ist nachvollziehbar. Beim Herbstfest entstand jedoch der Eindruck, dass für viele Familien inzwischen eine Grenze erreicht ist. Möchte ein Kind vier oder fünf Angebote nutzen, sind schnell rund 30 Euro ausgegeben. Kommen Essen und Getränke hinzu, werden daraus mehr als 40 Euro. Bei einer Familie mit mehreren Kindern kann ein Festbesuch so schnell weit über 100 Euro kosten. Das dürfte auch ein Grund dafür sein, dass manche Angebote nur verhalten genutzt wurden. Viele Eltern würden ihren Kindern vermutlich gerne mehr ermöglichen, müssen bei solchen Preisen aber genau auswählen. Vielleicht wäre es deshalb eine Überlegung wert, an der einen oder anderen Stelle wieder günstigere Angebote zu schaffen. Niedrigere Preise könnten dafür sorgen, dass mehr Kinder mitmachen – und am Ende möglicherweise auch die Standbetreiber profitieren. Denn die Müggelheimer Feste sind zu schön, als dass Familien aus Kostengründen auf einen Besuch oder einen zweiten Festtag verzichten müssen.

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de



Schornsteine

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann

Kamine

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Öfen

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann



Schornsteinfegermeister

Mike Gehrmann
 Tel: 65 90 80 22
 Funk: 0173-368 29 37

 *Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...*

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann
 Tel: 659 83 08
 Funk: 0172-304 11 38

*... gemütliche Wärme
aus Meisterhand*

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin
Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

ORT DER SCHÖNHEIT



Wir feiern mit euch!

Wir laden herzlich ein zu unserer **Neueröffnung** am Freitag, den **09.10. von 12-18 Uhr**.

Wir bieten Head Spa, Beauty Behandlung und Naturheilkunde in einem an. Kommt vorbei!

Wir feiern mit Groß und Klein! Euch erwarten Getränke, eine Popcornmaschine, Kinderschminken, Glücksrad und tolle Angebote. Wir freuen uns auf euch!

Ort der Schönheit ▪ Geinsheimer Weg 6b ▪ 12559 Berlin ▪ Telefon: 0179 9787 193

50 Jahre Müggelheimer - eine Ära geht zu Ende

In Müggelheim sind sie bekannt: Bärbel und Jürgen Nentwich, die beiden Frohnaturen aus der Gersweilerstraße, stetig in Bewegung und für einen Plausch am Gartenzaun mit den Nachbarn bereit. Viele Müggelheimer hatten sich von meinen Eltern eine Hebebühne gemietet, wenn ein Dach zu reparieren war, eine Katze oben im Baum saß oder eine Couch eben nicht durch die Haustür, sondern am einfachsten mit einem Lift direkt in das Obergeschoss transportiert wurde.



Ideenreich und hilfsbereit

Als Gäste beim Müggelheimer Garagentheater (von Dietmar Obst organisiert) oder bei ehrenamtlichen Einsätzen bei noch älteren Müggelheimern, stets waren sie mittendrin. Wenn jemand eine Schubkarre borgen wollte oder ein Spezialwerkzeug, sie halfen gern aus, hatten Fachkunde und wurden von Nachbarn liebevoll „das kleine Bauhaus“ genannt. Arbeiten, werkeln und entwickeln war Ihr Leben. Schließlich hatten die Beiden mit der Hebebühnenvermietung auch eine Ganztagsaufgabe - und wenn gerade Mietpause war, reparierten und verbesserten sie. Es gab immer was zu tun...

Neue Aussichten und Chancen

Selbst heute, im Alter von 81 und 84 Jahren sind sie immer noch umtriebig und interessiert an Vielem, aber auch bei ihnen lässt die Kraft nach. Mehr als nur Zipperlein bewogen sie zu der Entscheidung, ihren Lebensabend neu zu gestalten. Im Juni zogen sie in ein sehr schönes Areal nach Zeuthen, mit vielerlei Freizeit- und Hilfsangeboten. Zeuthen liegt in der Nähe und sie bleiben für Freunde erreichbar und können zur Ruhe kommen.

Danke an viele Hände

Die Auflösung der Firma und die Umzugsphase haben allen viel Kraft abverlangt. Mein Mann und ich organisierten und begleiteten diesen Prozess über Monate im Zickzack, denn unser Lebensmittelpunkt ist und bleibt Leipzig und eben 200 Km entfernt. Wir möchten uns sehr bei allen Helfern, und besonders den Nachbarn Nicole & Dirk Stadge und Franziska & Sebastian Völkel bedanken, die diesen Prozess mit Kräften unterstützten, immer hilfsbereit, mal schnell mit dem Auto von A nach B fahren, Kartons schleppten, uns umarmten, trösteten, Daumen drückten.



Wer mit Nentwicks in Kontakt bleiben möchte, kann einfach an die alte Adresse schreiben, denn die Post wird weitergesendet. Sie haben sich nun eingelebt und freuen sich über (angekündigte) Besuche, bleiben den Müggelheimern sowie Müggelheim immer tief verbunden.

Herzlich, Tochter Rhea Nentwich
und Schwiegersohn Ingo



Gesund durch Herbst und Winter

Gesunder Kiez Müggelheim – Schwerpunkt Erkältungen vorbeugen

Von Melina Hendlmeier und Marie-Christin Petrasch

Wenn im Herbst wieder die Erkältungs- und Grippezeit beginnt, stehen gerade pflegende Angehörige vor der Frage: Wie kann ich mich selbst und die Menschen, die ich unterstütze, möglichst gut schützen?

Einer Erkältung oder Grippe vorbeugen

Erkältungsviren werden über winzige Tröpfchen übertragen, z. B. wenn jemand hustet oder niest. Dort, wo die Viren landen, können sie einige Zeit überleben und so über Hände oder Gegenstände mit anderen Menschen in Kontakt kommen. Diese können die Erreger wiederum über die Schleimhäute, z. B. von Mund, Nase oder Augen, aufnehmen und sich infizieren.

- Achten Sie auf eine gute Händehygiene! Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife reduziert die Zahl von Krankheitserregern auf den Händen.
- Nutzen Sie Einmaltaschentücher! Verwenden Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese anschließend direkt. Ist kein Taschentuch zur Hand, sollte in die Armbeuge gehustet oder geniest werden.
- Halten Sie Abstand! Versuchen Sie während der „Erkältungssaison“ große Menschenansammlungen zu meiden und verzichten Sie möglichst auf Händeschütteln.
- Sorgen Sie für frische Luft! Durch regelmäßiges Lüften können Sie die Kon-

zentration von Krankheitserregern in Innenräumen reduzieren.

- Impfungen schützen! Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt insbesondere Menschen ab 60 Jahren sowie bestimmten Risikogruppen eine jährliche Grippeimpfung. Eine Impfung kann auch für pflegende Angehörige sinnvoll sein, um die pflegebedürftige Person zu schützen. Besprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt, welche Impfungen für Sie und Ihre Angehörigen sinnvoll sind. Insbesondere Impfungen gegen Grippe sollten entsprechend der aktuellen Empfehlungen im Herbst erfolgen.

Lungenentzündung: Warnzeichen ernst nehmen

Ältere Menschen bekommen leichter eine Lungenentzündung und erleiden dabei häufiger Komplikationen – vor allem dann, wenn schon eine chronische Erkrankung besteht. Typische Symptome sind meist Fieber, Husten und Auswurf. Bei älteren Menschen können die Beschwerden allerdings weniger eindeutig sein. Auch zunehmende Verwirrtheit, Durchfall, schnelle Atmung, Herzrasen oder Kreislaufprobleme können Warnzeichen sein. Eine Lungenentzündung kann bei älteren Menschen schneller zu Komplikationen führen. Holen Sie sich daher frühzeitig

ärztlichen Rat ein, wenn Sie das Gefühl haben, dass mit Ihrem Angehörigen oder Ihrer Angehörigen etwas nicht stimmt.

Rücksicht nehmen schützt andere

Auch wenn es schwerfällt: Wer selbst einen Atemwegsinfekt hat, sollte möglichst zu Hause bleiben und direkte Kontakte vermeiden, bis die Beschwerden deutlich besser sind. Das gilt besonders im Kontakt mit älteren Menschen, Pflegebedürftigen, Neugeborenen, Schwangeren und Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Wer Angehörige pflegt, muss dabei nicht alles allein wissen und können. Das Pflege- und Präventionszentrum der DRK Kliniken Berlin Köpenick bietet im Rahmen von „Pflege in Familien fördern (PfiFF)“ in Kooperation mit der AOK Nordost kostenfreie Pflegekurse an. Dort erhalten pflegende Angehörige praktische Tipps – unter anderem dazu, wie sich Lungenentzündungen vorbeugen lassen.

Sie haben Fragen zum Artikel oder möchten sich über das „PfiFF“-Programm informieren? Dann wenden Sie sich gerne an das Team des Pflege- und Präventionszentrums (PPZ) bei den DRK Kliniken Berlin Köpenick: ppz.koepenick@drk-kliniken-berlin.de.



Ihr Raum bestimmt
den Spielraum!

BERATUNG INSTALLATION PLANUNG SERVICE

HIB

**HEIZUNGSBAU
BADEINRICHTUNG
WÄRMEPUMPEN**

Alt-Müggelheim 9 · 12559 Berlin
Telefon: 659 68 02

info@hib-heizungsanstaerklima.de
www.hib-heizungsanstaerklima.de

Ing. R. Bartz & Partner GmbH

Eine Veranstaltung für Patient*innen, Angehörige und Interessierte

Köpenicker Gesundheitsforum

„Zurück ins Leben“ – Nachsorge und Unterstützung
nach Brustkrebs

**Kostenlos
und ohne
Vorankündigung**

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 18.00 Uhr
Hörsaal, Haus 5.2, Ebene 4
der DRK Kliniken Berlin Köpenick
mit: Chefarztin Dr. med. Anke Kleine-Tebbe

Brustzentrum
DRK Kliniken Berlin Köpenick
Salvador-Allende-Str. 2–8, 12559 Berlin

Weitere Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter:
www.drk-kliniken-berlin.de/
koepener-gesundheitsforum

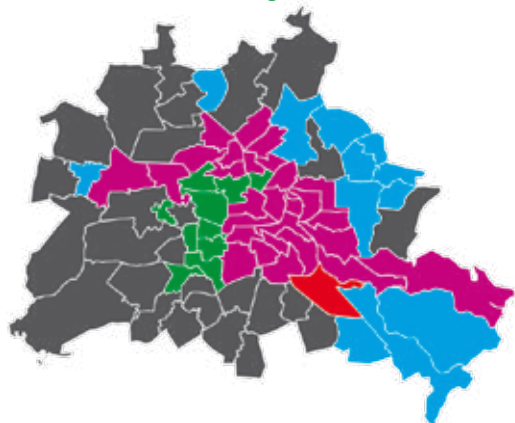
DRK KLINIKEN BERLIN
DRK-Schwesterenschaft Berlin e.V.

Die Linke gewinnt die Berlin-Wahl vor der CDU Knapper Vorsprung auf die AfD im Bezirk Treptow-Köpenick

Von Michael Behringer

Mit einem deutlichen Vorsprung hat die Linkspartei die Wahl zum 20. Abgeordnetenhaus von Berlin am 20. September 2026 für sich entschieden. 435.898 Berliner und Berlinerinnen (24,0 %) haben ihr die Erststimme gegeben, sogar 468.060 (25,7 %) die Zweitstimme. Die CDU muss sich mit 367.302 Erst- (20,3 %) und 342.516 Zweitstimmen (18,8 %) begnügen. Die AfD landet mit 289.372 Erst- (16,0 %) und 296.601 Zweitstimmen (16,3 %) auf Rang drei. Damit legen Die Linke (+13,4 %) und die AfD (+7,2 %) deutlich zu, während die CDU (-9,5 %), die SPD (-6,3 %) und die Grünen (-4,1 %) im Vergleich zu 2023 verlieren. Insgesamt haben 1.846.170 Berlinerinnen und Berliner gewählt, was einer Wahlbeteiligung von 74,2 % entspricht. 2023 lag dieser Wert bei nur 63,9 %.

Erststimmenmehrheit in den Wahlkreisen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2026



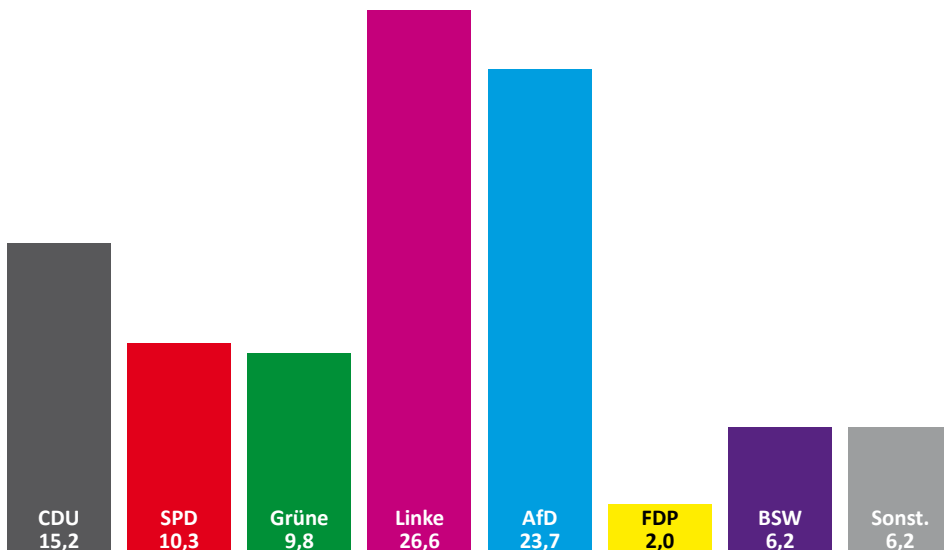
Enges Rennen in Treptow-Köpenick

Im Bezirk Treptow-Köpenick konnte sich Die Linke mit 43.594 (27,6 %) Erststimmen und 42.342 (26,6 %) Zweitstimmen durchsetzen. Die AfD kam auf 37.152 (23,5 %) Erst- und 37.742 (23,7 %) Zweitstimmen. Die Wahlkreise 1, 2 und 7 gehen in Person von Moritz Warnke, Lisa Pfitzmann und Dr. Hans Kromrey an Die Linke. Die Wahlkreise 4, 5 und 6 gehen in Person von Alexander Bertram, Denis Henkel und Martin Trefzer an die AfD, während sich Lars Düsterhöft von der SPD im Wahlkreis 3 durchsetzen konnte. (Grafik auf Seite 13, rechts oben)

Die Linke gewinnt auch die BVV-Wahl

Auch bei der BVV-Wahl geht Die Linke als Sieger hervor. In sechs Bezirken, darunter Treptow-Köpenick, haben sie die Mehrheit erlangt. Die CDU erhielt in vier Bezirken die meisten Stimmen, die AfD und die Grünen in je einem Bezirk. Berlinweit gaben der Linkspartei 24,1 % der Wählenden ihre Stimme. Die CDU landet bei 18,2 %, die Grünen bei 17,2 % und die AfD bei 15,7 %. In Treptow-Köpenick setzt sich die Linkspartei in der BVV-Wahl mit 25,5 % der Stimmen vor der AfD (23,1 %) und der SPD (14,6 %) durch.

Zweitstimmen in Treptow-Köpenick bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2026 in %



BIS ZU
**30%
RABATT**

Autohaus Koch GmbH
Marzahn Chaussee 219, 12681 Berlin
Karl-Liebknecht-Str. 64-65, 15711 Königs Wusterhausen

AUTOS KAUFMAN BEI KOCH.DE

KOCH
AUTOMOBILE AG



MAZDA CX-5

MAZDA3

MAZDA2 HYBRID

Preisvorteil bis zu 30 % auf die UVP des Herstellers für Tageszulassungen Mazda2 Hybrid, Mazda3 und Mazda CX-5. Nur solange der Vorrat reicht.

Müggelheim wählt erneut AfD Aber auch Die Linke legt in Müggelheim zu

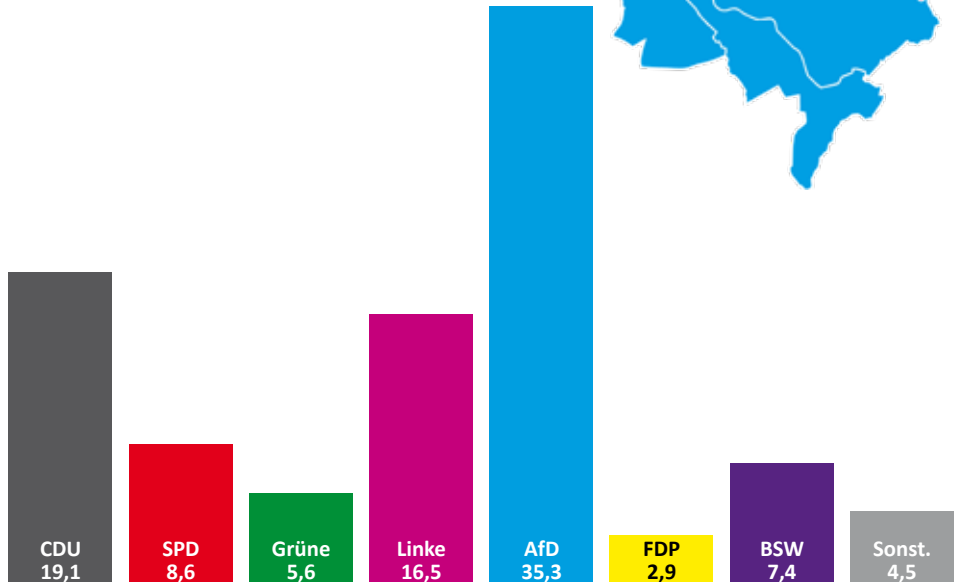
Von Michael Behringer

Müggelheim zählt nach der Neustrukturierung zum Wahlkreis 6, gemeinsam mit dem Allende-Viertel, dem Kietz, dem Kietzer Feld und Wendenschloß. Hier hat sich bei den Erststimmen Martin Trefzer von der AfD mit 6.500 Stimmen (29,7 %) vor Eda Terkan von der Linkspartei mit 5.112 Stimmen (23,4 %) durchgesetzt. Auch bei den Zweitstimmen ein ähnliches Bild: Die AfD sammelt 6.583 Stimmen (29,9 %) und Die Linke 4.916 Stimmen (22,3 %). Es folgen die CDU mit 3.385 Stimmen (15,4 %), die SPD mit 2.252 (10,2 %) und die Grünen mit 1.445 (6,6 %).

Die AfD erreicht in Müggelheim 35,3 %

Nur Müggelheim betrachtet, ist die AfD mit 35,3 % deutlich stärkste Partei. Es folgen mit 19,1 % die CDU, mit 16,5 % Die Linke, mit 8,6 % die SPD, mit 7,4 % das BSW, mit 5,6 % die Grünen und mit 2,9 % die FDP. Die sonstigen Parteien sammelten gemeinsam 4,5 %. Zum Vergleich: Bei der Bundestagswahl Anfang 2025 kam die AfD in Müggelheim auf insgesamt 31,8 %, die Linkspartei auf 13,6 %. Beide Parteien verzeichnen somit einen Zulauf der Wählenden. Alle anderen hier genannten Parteien haben in Müggelheim bei der Bundestagswahl 2025 ein besseres Ergebnis erreicht, als nun bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus.

Zweitstimmen in Müggelheim bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2026 in %



Wahlbezirk	CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD	FDP	BSW	Sonstige
09625	15,4	8,1	5,2	12,9	45,0	2,3	8,4	2,7
09626	15,4	6,3	6,7	15,6	39,8	2,7	9,5	4,0
09627	14,0	8,4	4,8	20,0	37,9	2,6	7,0	5,3
09628	14,5	5,6	5,0	14,9	48,5	3,0	4,1	4,4
09629	18,0	6,4	4,4	15,9	38,3	3,6	8,1	5,3
09630	21,6	8,9	3,4	10,4	42,9	2,6	7,9	2,3
Briefwähler	23,6	10,9	6,7	19,2	23,6	3,2	7,1	5,6
Gesamt	19,1	8,6	5,6	16,5	35,3	2,9	7,4	4,5

Erststimmenmehrheit Treptow-Köpenick bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus 2026



Bei uns scheint immer die Sonne!

Sonnen- & Nagelstudio

Müggelsun

Neue Öffnungszeiten ab Oktober 2026: Wir haben am Samstag wieder von 11-13 Uhr geöffnet! Montag bis Freitag sind wir von 10-17 Uhr für Sie da. An Sonn- und Feiertagen haben wir geschlossen. Für schöne Hände und gepflegte Füße bieten wir Ihnen: Nagel-Neumodellage, Nägel auffüllen & Fußpflege.

Alt-Müggelheim 1/1a • Tel./Fax: 030 6548 8012

HGS

Haus- und Gartenservice

Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
 hausgartenservice-grigoleit@web.de
 J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

Wir suchen Mitarbeiter

Dachdeckerei

Krause & Luer GmbH

Meisterbetrieb

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin (030) 6 54 22 45 (030) 6 54 23 45
 kontakt@dach-krause-lueer.de www.dach-krause-lueer.de



Komm vorbei, wenn du dich traust

Auch 2026 wird es in der Duchrother Straße 25 wieder schaurig: Am **31. Oktober** verwandeln die Anwohner das Grundstück ab 18 Uhr in eine aufwendig dekorierte „Nacht des Schreckens“ mit eigenem **Gruselpfad**. Familien, Nachbarn und alle anderen mutigen Besucher sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich erschrecken zu lassen. Auch an weiteren Orten wird in Müggelheim Halloween gefeiert, u. a. in der Rodestraße 10, dem Ludwigshöweg 78, dem Seddiner Weg 9, Alt-Müggelheim 12 und in der Lettweilerstraße 28a. Wir wünschen viel Spaß. Buh!

mic

Ein Nachmittag voller Spaß Schulhoffest bei bestem Spätsommerwetter

Von R. S.

Bei bestem Spätsommerwetter lud die Müggelheimer Grundschule am 12. September zu ihrem traditionellen Schulhoffest ein. Auf dem Schulgelände herrschte eine fröhliche und entspannte Stimmung.

Feuerwehr, Ritter Keule und Hockey

Für die Kinder gab es an diesem Tag jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. Ein besonderes Highlight war wieder die Feuerwehr, die mit einem Einsatzwagen vor Ort war und den Nachwuchs die Technik hautnah erleben ließ. Für strahlende Gesichter sorgte zudem Ritter Keule, der auch wieder vorbeischaute und geduldig für Fotos bereitstand. Sportlich ging es am Stand des Hockeyvereins zu, wo man sich nicht nur im Spiel ausprobieren, sondern auch einmal in eine echte Hockeyausrüstung schlüpfen konnte.

Schul-Rallye mit großer Tombola

Das Herzstück des Nachmittags war die Schul-Rallye. An vielen abwechslungsreichen Stationen – vom Minigolf über Entenangeln bis zum Fühlspiel – sammelten die

Kinder eifrig Stempel auf ihren Laufkarten, um am Ende an der großen Tombola teilzunehmen, bei der wieder viele tolle Preise verliehen wurden. Ein echtes Rätselraten für Groß und Klein war das Schätzspiel, bei dem die genaue Anzahl der Kienäpfel in einer großen Kiste ermittelt werden musste. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Eltern hatten wieder ein buntes Buffet mit vielen Salaten, leckeren Kuchen und frischen Crêpes auf die Beine gestellt. Ergänzt wurde das Angebot durch Gegrilltes sowie kühle Erfrischungen vom Getränkewagen.

Gelungenes Fest dank engagierter Helfer

Auch wenn in diesem Jahr etwas weniger Besucher da waren als im letzten Jahr, zieht die Schule eine durchweg positive Bilanz. Es war ein rundum schöner Tag und eine rundum gelungene Veranstaltung für die ganze Schulfamilie. Ein großes Dankeschön geht an alle Organisatoren und Helfer, die diesen schönen Nachmittag mit ihrem unermüdlichen Einsatz überhaupt erst möglich gemacht haben.

Weiterführende Schulen öffnen ihre Türen Tage der offenen Tür und Schnuppertage in Treptow-Köpenick

Von R. S.

Für Familien mit Kindern, die im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, beginnt jetzt die Zeit der Orientierung. In Treptow-Köpenick laden viele Schulen in den kommenden Monaten zu **Tagen der offenen Tür**,

Schnuppertagen und Informationsveranstaltungen ein. Damit Eltern sowie Schülerinnen und Schüler den Überblick behalten, hat der Müggelheimer Bote die bisher veröffentlichten Termine für euch zusammengestellt. Die Übersicht basiert

auf den zum Redaktionsschluss veröffentlichten Terminen. Wer eine Schule besuchen möchte, die hier noch nicht aufgeführt ist, sollte sich direkt auf der jeweiligen **Schulhomepage über aktuelle Termine informieren**.

Oktober 2026	November 2026	Dezember 2026	Januar 2027	Februar 2027
Fr 09.10.2026 15:00-18:00 Uhr Evangelische Schule Köpenick Tag der offenen Tür	Sa 07.11.2026 10:00-13:00 Uhr BEST-Sabel Oberschulen Tag der offenen Tür Sa 07.11.2026 10:00-13:00 Uhr Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Tag der offenen Tür Di 17.11.2026 09:30-13:30 Uhr Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium Schnuppertag für Kinder der 6. Klassen	Fr 04.12.2026 Uhrzeit unklar Anne-Frank-Gymnasium „Tag der 6. Klassen“ Do 10.12.2026 11:30-14:00 Uhr Archenhold-Gymnasium Schnuppertag für Sechstklässler	Do 14.01.2027 16:30-19:30 Uhr Anne-Frank-Gymn. Tag der offenen Tür Sa 16.01.2027 09:00-12:00 Uhr Archenhold-Gymn. Tag der offenen Tür Sa 23.01.2027 10:00-13:00 Uhr Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium Tag der offenen Tür Do 28.01.2027 16:30-19:00 Uhr Schule an der Dahme Tag der offenen Tür	Do 11.02.2027 16:00-19:00 Uhr Hans-Grade-Schule Tag der offenen Tür



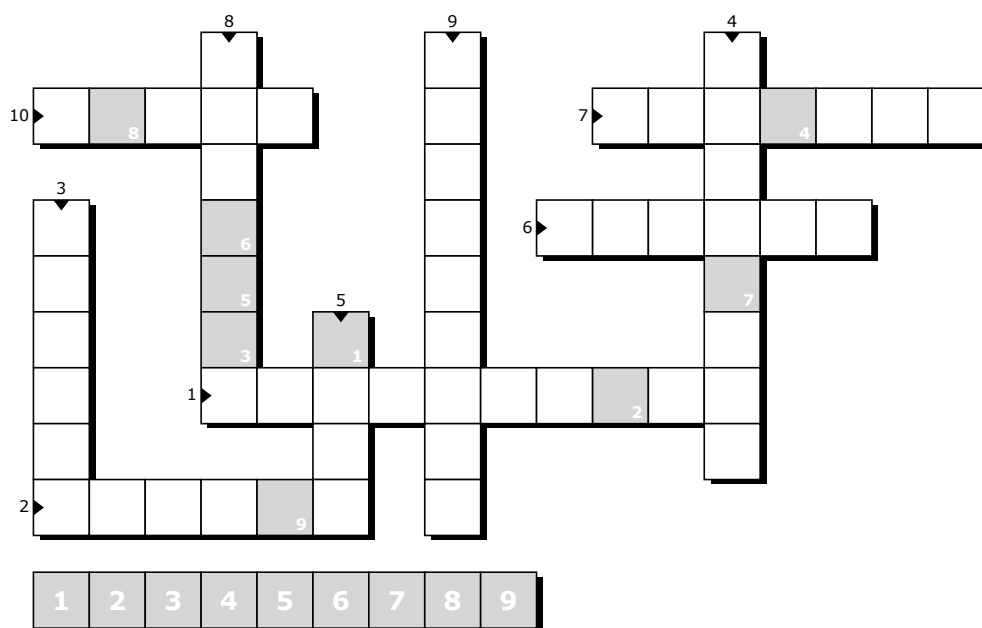
Zehn gruselige Fragen

Wer löst das Rätsel des schlauen Fuchses?

Von Michael Behringer

Wer oder was bin ich?

1. Ich fliege nachts und schlafe kopfüber.
2. Ich habe acht Beine und spinne ein Netz.
3. Ich bin orange, rund und werde an Halloween ausgehöhlt.
4. Ich schwebe durch alte Häuser und sage manchmal „Buh!“
5. Ich reite auf einem Besen und trage oft einen spitzen Hut.
6. Ich habe spitze Zähne und trinke in Geschichten Blut.
7. Ohje! Ich bestehe nur noch aus Knochen.
8. Ich heule den Mond an und verwandle mich bei Vollmond.
9. Ich stehe auf dem Friedhof und verrate, wer dort begraben liegt.
10. Mit mir fliegt die Hexe durch die Nacht.



Tipps für die Kids

Kiebach und Dutz

„Kiebach und Dutz“ erzählt eine poetische Abenteuergeschichte über Freundschaft, Mut und den ersten Schritt hinaus in die Welt. Das Stück von F. K. Waechter wird von Live-Musik von Jonathan Boudevin begleitet. Neben einer Familienvorstellung gibt es Anfang Oktober auch mehrere Aufführungen speziell für Schulklassen.

Wann: Sonntag, 4. Oktober, 16 Uhr
Schulvorführungen: 6., 7. und 8. Oktober, jeweils 10 Uhr

Wo: Schlossplatztheater

Alter: ab 8 Jahren

Mitmach-Märchen

Beim „Improvisationären Mitmach-Märchen“ dürfen die Kinder nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil der Geschichte werden. Sie können mitbestimmen, mitreden, mitzaubern und sogar auf der Bühne mitspielen. So entsteht bei jeder Vorstellung ein ganz eigenes Märchen voller Abenteuer und Magie.

Wann: Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr

Wo: Schlossplatztheater

Alter: ab 4 Jahren

mic

FERST

COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97



Ein Mann für alle Fälle!

- Gartenservice aller Art
- Entrümpelung
- Entsorgung
- Haushaltsauflösung
- Umzüge
- Transporte
- Kamera-Anbau und -Installation

Sichern Sie sich noch schnell einen freien Termin – schnell, zuverlässig und mit fairen Preisen:
Telefon/WhatsApp: 0155 1067 1726 • E-Mail: schroedersgartenservice@aol.com

Wenn aus Trauer wieder Zuversicht wird

„Eine Brücke ins Leben“ bringt Verwitwete in Müggelheim zusammen

Von Petra Ehrhardt

Liebe Müggelheimerinnen und Müggelheimer, wir leben in einer lebendigen und fürsorglichen Gemeinde. Für Familien, Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen und mit vielfältigen Interessen gibt es zahlreiche Angebote und Möglichkeiten der Begegnung. Wenn jedoch ein geliebter Mensch stirbt, gerät das eigene Leben oft aus dem Gleichgewicht.

Wenn die Stille bleibt

In den ersten Wochen und Monaten sind Familie, Kinder, Freunde und Nachbarn da. Sie schenken Trost, helfen im Alltag und tragen durch die schwerste Zeit. Doch irgendwann kehren sie in ihr eigenes Leben zurück. Kinder haben ihre eigenen Familien und Verpflichtungen, Freunde und Bekannte gehen wieder ihrem eigenen Alltag nach – oft in dem Glauben, die Zeit werde die Wunden schon heilen. Was vielen Verwitweten

erst jetzt nach und nach bewusst wird, ist eine tiefe Leere und die schmerzliche Erfahrung, dass der Mensch, mit dem man so lange so vieles geteilt hat, nicht mehr an der Seite ist. Die Tage werden stiller, Wochenenden und Feiertage haben ihren freudigen Glanz verloren, Entscheidungen müssen allein getroffen werden, und viele vertraute Rituale sind plötzlich ohne Bedeutung. Nicht selten wächst daraus ein Gefühl von Einsamkeit. Gerade in dieser Phase wünschen sich viele Menschen jemanden, der zuhört, Verständnis hat und neue Begegnungen ermöglicht. Denn niemand sollte nach einem solchen Verlust dauerhaft allein oder gar einsam sein.

Gemeinsam eine Brücke ins Leben bauen

Mit „Eine Brücke ins Leben“ möchte ich als Mitbetroffene und ehrenamtliche Trauerbegleiterin gemeinsam mit Verwitweten einen geschützten Raum schaffen, in dem Gemeinschaft, Aus-

tausch und gegenseitige Unterstützung wachsen können. Es soll ein Raum sein, in dem Trauer ihren Platz haben darf, sich aber auch neue Zuversicht und Lebensfreude entwickeln kann. Trauer verändert das Leben, aber sie beendet es nicht, und manchmal braucht es einfach einen Ort, an dem Menschen einander zuhören, verstehen und ein Stück des Weges gemeinsam gehen.

Einladung zum Kennenlernen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie Kontakt auf unter p.ehrhardt60@web.de oder 0152 2897 3227. Wenn Sie jemanden kennen, für den diese Einladung hilfreich sein könnte, geben Sie sie gern weiter. In einem ersten Kennenlerngespräch können Fragen geklärt und Begegnungen ermöglicht werden. Jede(r) Verwitwete ist willkommen und darf den eigenen Weg und das eigene Tempo mitbringen.

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.** Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106
12487 Berlin
Tel. 030 577 010 84

4.180,- Euro
Zuschuss möglich!

www.seniorenbad24.de



↑ Vorher

↓ Nachher



Tiefe Anteilnahme nach Tat in Neu-Zittau

Region trauert um die Opfer des Messerangriffs am Docemus-Campus

Von R. S.

Mit großer Bestürzung und tiefer Anteilnahme haben wir Ende August den furchtbaren Messerangriff am Docemus-Campus im Nachbarort Neu-Zittau miterlebt. Dass eine solche Tat so nah an unserem eigenen Wohnort geschah, machte und macht viele Menschen fassungslos und tief traurig. Als eine junge Schülerin auf dem Schulhof mit einem Messer angegriffen wurde, zögerte ein Horterzieher keine Sekunde. Unter Einsatz seines eigenen Lebens versuchte er, den Angreifer aufzuhalten. Mit seinem mutigen Eingreifen bewies er bis zum letzten Moment außergewöhnliche Zivilcourage und Verantwortung für seine Mitmenschen. Dass bei dieser Bluttat sowohl das junge Leben der Schülerin als auch das des helfenden Erziehers gewaltsam ausgelöscht wurden, ließ ganz Müggelheim und die umliegende Region in tiefer Trauer zurück. Die anhaltende Anteilnahme zeigt sich bis heute an den vielen Gedenkort: Zahlreiche Blumen, Kerzen und stille Botschaften,



die an der Schule sowie am Standort des Motorrads des Erziehers abgelegt wurden, zeugen von der tiefen Verbundenheit und dem Mitgefühl.

Schritt für Schritt zurück in den Alltag

Inzwischen hat die Schulgemeinschaft in einem geschützten Rahmen – unter anderem mit gemeinsamen Trauerfeiern und Gedenkgottesdiensten im Kreis von Angehörigen, Mitschülern, Lehrkräften und Wegbegleitern – Abschied genommen. Nach den Wochen des Schreckens

und der intensiven Betreuung durch Notfallseelsorger kehrte Schritt für Schritt der Alltag auf den Campus zurück. Der Unterricht läuft inzwischen wieder, auch wenn allen bewusst ist, dass eine echte Normalität nach einem solchen Verlust noch in weiter Ferne liegt. Unsere Gedanken sind in diesen Wochen weiterhin bei den Familien, Freunden, Kolleginnen und Kollegen sowie allen Schülerinnen und Schülern, die um die Opfer trauern.

Zusammenhalt und Zivilcourage

Sicherheit und ein behütetes Aufwachsen sind keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger sind Zusammenhalt, Aufmerksamkeit und das gegenseitige Einstehen füreinander – Werte, die der Erzieher in seinen letzten Minuten auf so tragische wie bewundernswerte Weise vorgelebt hat. Der Müggelheimer Bote spricht den Angehörigen auch auf diesem Weg sein herzliches Mitgefühl aus, würdigt die Zivilcourage des Erziehers und trauert um die beiden Opfer.

Pflegedienst
Sonnenschein

der drepharm HANDEL GmbH



Wenn Pflege gebraucht wird –

Wir sind für Sie da!

Verlässlich, professionell, menschlich.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Grundpflege (Körperpflege, Hilfe beim An- und Ausziehen, Lagerung, Mobilisierung)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Wundversorgung, Medikamente, Injektionen)
- hauswirtschaftliche Hilfe (z.B. Einkauf, Reinigung)
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Angehörigen
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI

Wir hören zu, wir kümmern uns, wir handeln.

Ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen – rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Pflegedienst Sonnenschein
der drepharm HANDEL GmbH
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 033638749 19
E-Mail: hkp@drepharm.de

Besuchen Sie uns auf:
www.drepharm.de



KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten, auch Sammlungen. Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an. N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Mobile Fußpflege: Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an unter: 0176 6340 7574 (A. Gerhardt)

Service

Alarmanlagen/Videoüberwachung Rauchmelder: Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Aufräumen? Ausmisten? Platz schaffen? Aber wo anfangen? Ich helfe Ihnen dabei. Anrufen, Überschicht verschaffen und den Rest machen wir zusammen. Sascha, **Ordnung ist Leben.** Tel.: 0177 6091 651.

Suche

Hallo, ich bin 14 Jahre alt aus Müggelheim und suche eine **Simson** zum restaurieren. Der Zustand ist mir egal. Ich interessiere mich für die Technik und möchte etwas lernen. Würde mich sehr freuen. Kontakt: 0159 019 80 647.

Vermieten

Gemütl. **FeWo 50 qm in BANSIN/Usedom** mit Balkon zu vermieten: 500 m zum Sandstrand/Seebrücke, freies WiFi/Fahrradabstellraum, kostenloser PKW-Stellplatz. **Noch freie Termine im Oktober:** ab 3 Tage möglich, 70,-€ /Nacht (zzgl. Kurtaxe/Endreinigung); Anfragen unter: **Haus Aquamarina** – Appartment 12, Bansin Reservierung: Usedomer Ferienhaus-Vermietung, Tel. 038378-2310, Mail: ufer-boehm@t-online.de www.usedomer-ferienhaus-vermietung.de

Niemand soll vergessen sein

Am **Montag, 5. Oktober**, findet um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Köpenick eine öffentliche Gedenkfeier für Menschen statt, die ohne Angehörige verstorben sind. Dazu laden die Evangelische Stadtkirchengemeinde Köpenick und das Bezirksamt Treptow-Köpenick ein. Wenn keine Angehörigen ermittelt werden können oder niemand die Verantwortung für die Bestattung übernimmt, veranlasst das Gesundheitsamt eine ordnungsbehördliche Bestattung. Die **Gedenkfeier** soll zeigen, dass auch diese Verstorbenen nicht vergessen werden. „Eine Gesellschaft zeigt ihre Menschlichkeit auch darin, wie sie mit

denjenigen umgeht, die niemanden mehr an ihrer Seite haben. Mit der Gedenkfeier geben wir den Verstorbenen einen würdevollen **Ort des Erinnerns** und laden alle ein, gemeinsam innezuhalten“, sagt Bezirksbürgermeister Oliver Igel. „Jeder Mensch verdient auch über den Tod hinaus Würde und Respekt. Mit der gemeinsamen Gedenkfeier wollen wir den Verstorbenen einen Ort des Erinnerns geben und zugleich zeigen: Niemand soll vergessen sein“, sagt Carolin Weingart, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe. „Wir gedenken der Menschen, die einsam gestorben sind. Sie haben zu uns

gehört. Wir gedenken der Menschen aus Treptow-Köpenick, deren Namen wir verlesen, um sie nicht zu vergessen. Wir gedenken auch der Menschen, deren Namen nicht genannt werden, die uns aber besonders nahe sind. Wir gedenken der vielen Namenlosen, um deren Sterben wir wissen.“, sagt Pfarrer Ralf Musold von der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Köpenick.

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
030 65 018 018
www.bestattungshaus-feige.de

kußerow

*„Jeder Mensch ist anders
und verdient einen
einzigartigen Abschied.“*

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 626 13 36



Kirchentermine im Oktober



Gottesdienste

So, 04.10. 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Elternkreis/Pfrn. Schwedusch-Bishara; **So, 11.10. 10 Uhr:** Abendmahls-gottesdienst, Pfrn. Schwedusch-Bishara; **So, 18.10. 10 Uhr:** Gottesdienst, Lektor A. Schmidt; **So, 25.10. 10 Uhr:** Gottesdienst, Lektor Dr. T. Tunsch; **So, 01.11. 10 Uhr:** Gottesdienst, Lektorin J. Schön.

Gemeindekirchenrat

Di, 06.10. 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Kinderkirche

donnerstags, 15.30-17.15 Uhr: 1.-6. Klasse, Gemeindezentrum, Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420).

Konfirmanden

8. Kl.: **mittwochs, 17 Uhr** im Gemeindehaus Köpenick, Am Generalshof 7 (außer in den Ferien); 7. Kl.: Beginn des neuen Kurses **nach den Herbstferien**, Anmeldung bei der Pfarrerin; **Do, 01.10. 18.30 Uhr:** Informationsabend zum neuen Kurs, Gemeindehaus Am Generalshof 7.

Kreise

Mo, 12.10. 19 Uhr: Elternkreis - Vorbereitungen für St. Martin, Gemeindezentrum;
Di, 13. und 27.10. 15-17 Uhr: Spielertreff - Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum Ludwigshöheweg 18; **Mo, 19.10. 10 Uhr:** Ökumenische Frauengruppe - Ausflug ins Deutschlandmuseum, Bitte bis zum 09.10. anmelden! Tel: 6504 0593; Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38, **Termin bitte erfragen** (6598 817).

Sprechstunde der Pfarrerin

dienstags, 17-19 Uhr: Büro im Gemeindezentrum (außer am 21.+27.10. und 03.11.).

Urlaub der Pfarrerin

vom **20.10.-04.11.**, Vertretung für Beerdigung und Seelsorge zu erfahren über Tel.: 6594 0593.



CATHOLY BESTATTUNGEN begleitend an Ihrer Seite



- ☐ Hausbesuche
 - ☐ Vorsorgegespräche
 - ☐ Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf



Kathrin Sobeck

**Tag-und Nachruf:
030.922 56 293**

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kingerallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung



Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassischen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucher-
initiative Bestattungskultur

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96
Fax: 96 20 05 07 • Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de



Anzeige ausschneiden und aufheben – erscheint nicht regelmäßig

Kleine Trockenspezialisten ganz groß

Die Kanonenberge werden wieder fit für seltene Arten

Von Pamela Rall

Sandstrohlblume, Ästige Graslilie, Kleines Mädesüß, Steppengrashüpfer und Zauneidechse – sie alle sind in den Kanonenbergen in Köpenick noch zu finden. Doch der Platz wird langsam knapp. Bei den Kanonenbergen handelt es sich um natürliche Ausläufer der eiszeitlich entstandenen Müggelberge. Historisch sind die Flächen vor allem durch militärische Nutzungen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert geprägt. Zwischenzeitlich wurde hier auch Sand abgebaut. Auf der so entstandenen offenen Senke mit den umgebenden steilen Hängen konnten sich wertvolle Biotope etablieren, die besonders an Trockenheit angepasste Arten aufweisen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts ist das Gebiet für die zivile Nutzung zur Naherholung freigegeben. Der Offenlandcharakter blieb in Teilen bis heute erhalten. Gefährdet sind die bunten Trockenrasen und ihre tierischen Bewohner jedoch durch den fortschreitenden Bewuchs mit Bäumen und der Entwicklung hin zu einer Waldfläche sowie durch die Ausbreitung von invasiven, standortfremden Pflanzenarten wie Schneebeere, Robinie und Flieder.

Pflegemaßnahmen für seltene Arten

Zum Erhalt der wertvollen Biotope werden im Herbst und Winter 2026-2027 umfangreiche Pflegemaßnahmen auf



Foto © Annabell Hornmann

den Flächen umgesetzt. Dabei sollen die Bestände der Weißen Schneebeere großflächig zurückgedrängt sowie die Bestände der Waldkiefer, der Robinie und des Flieders reduziert werden. Die Schaffung zusätzlicher strukturreicher Mikrohabitate aus Totholz soll die vorhandenen Populationen der Zauneidechsen und Steppengrashüpfer fördern. Diese Maßnahmen werden von der Stiftung Naturschutz Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Revierförsterei Teufelssee und der Unteren Naturschutzbehörde beauftragt und begleitet. Mit der Planung sowie der fachlichen Begleitung der Maßnahmen ist außerdem das Büro UBB beauftragt. Finanziert wird das Vorhaben aus Ersatzgeldern, die bei unvermeidbaren baulichen Eingriffen in Natur und Landschaft gezahlt werden müssen und von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt verwaltet werden. Die Entnahme der Schneebeeren und der weiteren Gehölze ist dabei nur

der erste wichtige Schritt. Über mehrere Jahre hinweg wird die Fläche gepflegt und beobachtet werden, um eine erneute Ausbreitung der konkurrenzstarken Neophyten zu verhindern. Ganz im Sinne der an diesen speziellen Standort angepassten Artenvielfalt. Für Fragen wenden Sie sich gerne an Pamela Rall, Stiftung Naturschutz Berlin, pamela.rall@stiftung-naturschutz.de.

Witze für die Kids

Zwei **Geister** fliegen über eine Stadt, da sagt der eine: „*Ich glaub dir ist gerade ein Taschentuch runtergefallen.*“ Sagt der andere: „*Nein, nein, das ist mein Sohn.*“

Was essen **Gespenster** am liebsten?
Buh-Letten!

Von was ernährt sich ein **Veggie-Vampir**?
Von Blutorangen!

Wie nennt man die Garage einer **Hexe**?
Besenkammer!

Humor für Erwachsene

Zwei **Vampire** kommen auf einem Tandem in eine Polizeikontrolle. Der Polizist fragt: „*Haben Sie was getrunken?*“ Der Vampir antwortet: „*Ja, zwei Radler.*“



*Makler Nr. 1**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/2 15 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDE33XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin
Titelbild: Linda Blaschka



PinguinDruck.de

Der **nächste Bote** erscheint am **7./8. November**.
Anzeigenschluss ist Dienstag, **27. Oktober**.
Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.